

37. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 21.7.2018

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Ankündigungen bitte 1 Woche vorher an <mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de> zusenden. Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

AKTUELL

Einladung Social-Bee: (Arbeitsvermittlung für Flüchtlinge) [Luisa Knabe](#) schreibt: ...wir laden Sie (Helfer*Innen aus den Arbeits- und Helferkreisen, Gemeinschaftsunterkünften, unterstützende Organisationen) herzlich zu unserem Informationsnachmittag für Helferkreise und Unterstützer von Geflüchteten bei Social-Bee ein. Am 25. Juli 2018 ab 16:00 Uhr, Rotebühlstr. 50, S-Bahnhaltestelle Feuersee. , Ausgang Richtung Silberburgstr.). Sehr gerne können auch Geflüchtete teilnehmen!. Agenda: Vorstellung von Social-Bee, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austausches, Ihre Fragen. Tel: 0152-32 18 18 09

Begleitung: Ein neues Mitglied des FDF möchte Personen begleiten, zum Arzt oder zu Ämtern etc. Gibt es für solche Hilfe Bedarf? Bitte melden an <mailto:kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de>

Demo am 21.7.: [Pfarrer Joachim Schlecht](#) vom Asylpfarramt Stuttgart schreibt: Liebe Freunde und Unterstützer, in mehreren Großstädten Deutschlands organisieren sich Menschen, die dem Überbietungswettbewerb von Hetze und neuen Vorschriften gegen Geflüchtete und Migranten, ihre Menschensicht und Solidarität entgegen setzen wollen. Der AK Asyl Stuttgart beteiligt sich an der kurzfristig anberaumten Demo am 21.07.2018 in Stuttgart (Schlossplatz, Commerzbank, ab 14.00 Uhr) und ruft zur Teilnahme auf.

Leben retten ist kein Verbrechen - der Festung Europa gemeinsam etwas entgegensetzen!: Die Zahl der Todesopfer im Mittelmeer steigt im Sommer 2018 immer weiter. 629 Menschen sind allein im Juni auf der Flucht ertrunken. Während zahlreiche ehrenamtliche Helfer*Innen sich die letzten Monate und Jahre in der Seenotrettung im Mittelmeer für fliehende Menschen einsetzten, schottet die EU ihre Außengrenzen immer stärker ab. Lasst uns gemeinsam deutlich machen, dass wir die eklatanten Verstöße gegen die Menschenrechte nicht hinnehmen. Wir dürfen diese Politik nicht sich selbst überlassen! Mit Reden von: Flüchtlingsrat // Ruben Neugebauer (Aktivist aus der Seenotrettung) // Refugee-AktivistIn // Michael Wilk Bitte kommt zahlreich, mit Transparenten und Trillerpfeifen. i.A. Regine Koch-Bah, Evangelisches Asylpfarramt Stuttgart, Pfarrstraße 3, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 – 63 13 55

Status der Gruppen und des FDF: Ihr erinnert euch, dass wir die Gruppen angeschrieben und um eine Rückmeldung zu den aktuellen Aktivitäten gebeten hatten. Hier das Ergebnis:

Jugendliche, Willkommen, Arbeit: Die Gruppen haben sich aufgelöst
Hausaufgaben: Nach Wegzug von Walter Häberle ist jetzt Regina Dipper (hausaufgaben@fluechtlinge-degerloch.de) die neue Ansprechpartnerin.

Sachspenden: Wer etwas sucht oder anzubieten hat bitte bei [Ronald Stock](#) melden. Ein Lager etc. für Spenden gibt es schon lange nicht mehr. Kein Bedarf.

Freizeit, Begleitung, Dolmetscher, Frauenzimmer, Kinderzimmer, Sprache: Keine Rückmeldung. Das bedeutet aber nicht, dass in diesen Bereichen nichts mehr 'läuft'.

Kommunikation: Bärbel und Ulf kümmern sich um Presse, interne Kommunikation, Newsletter, Homepage, Bearbeitung von mails und um die Internetversorgung bei den Unterkünften.

Kasse: läuft und funktioniert. Fahrradshop: Ist zwar keine unserer Gruppen aber läuft. Haben wir jemand vergessen oder ist an der Liste etwas zu korrigieren? Bitte um Rückmeldung.

Wir haben habe den Eindruck, dass die ursprüngliche Struktur des FDF mittlerweile nicht mehr erkennbar ist. Einerseits gibt es weniger engagierte Helfer, andererseits ist auch der Bedarf von Seiten der Flüchtlinge viel geringer. Wenn man das so interpretiert, dass uns die Flüchtlinge nicht mehr brauchen, weil sie in Deutschland alleine zurechtkommen, dann kann man das als Erfolg (unserer Arbeit) betrachten. Sehr wichtig ist die Arbeit des DRK in den Unterkünften, dort wird den Flüchtlingen in allen Lebenslagen täglich kompetent geholfen. Von Seiten der Ehrenamtlichen wird immer noch viel gute Arbeit geleistet ohne dass es dazu einer übergeordneten Organisation bedarf: Hausaufgabenhilfe, Arbeit mit Kindern, Treffen mit Frauen und die gute Arbeit der Schulen mit den Jugendlichen seien hier beispielhaft erwähnt. Für mögliche Projekte gibt es immer noch einige Helfer, die nicht regelmäßig in den Unterkünften aktiv sind. Derzeit sind aber solche Projekte (Feste etc.) nicht geplant.

Es wäre super, wenn Ihr uns bis spätestens Dienstag Eure Meinung, Anregungen, Kritik, Wünsche dazu mitteilt. (kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de) Was läuft Eurer Meinung nach gut oder nicht oder wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Was ist wichtig und was brauchen wir nicht mehr? Am kommenden Mittwoch findet nach langer Zeit mal wieder ein Lenkungskreistreffen statt, da wollen wir dies gern kommunizieren. Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen.

Freitag, 27. 07. 2018, 17:00–23:00 Uhr „Erzählt uns den Planeten“ Internationales Geschichtenfestival zur Nachhaltigkeit auf dem Höhenpark Killesberg zur totalen Mondfinsternis. Ein internationales, mehrsprachiges Erzählfest mit Geschichten und Musik unter den Bäumen und einer Lichtperformance.

Das Fest soll Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Kulturen und Generationen um das Thema „Nachhaltigkeit“ versammeln, das alle Länder und Menschen in der Welt gemeinsam haben*. Eine Brücke wird gebaut zwischen Aktualität und Poesie, Sehnsucht nach Frieden und umsichtigen Umgang mit unseren Ressourcen. Vielfältige künstlerische Darbietungen mit Wort und Klang, Märchen und Geschichten, Gedichten und Liedern, sowie Spiele und Informatives finden unter Bäumen zusammen.

Das Festival startet um 17 Uhr auf der Wiese Tal der Rosen mit dem Kinderprogramm. Nach der Erzählwanderung und dem internationalen Marktplatz für Projekte der Nachhaltigkeit* geht das Fest mit einer Licht-Performance zur totalen Mondfinsternis um 21:30 Uhr weiter, danach werden Geschichten über Mond, Sterne und Gestirne an den Bäumen auf der Blumenwiese weiter erzählt.

* Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die Agenda 2030 für nach-haltige Entwicklung mit 17 Zielen unterzeichnet, um die Transformation der Welt zum Besseren anzustreben

<http://www.ars-narrandi.de/project/killesberg-2018/> [Hier kann man den Flyer](#)

[herunterladen](#). Eintritt ist frei - Spenden willkommen. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt! Veranstalter Ars Narrandi e.V. Unterstützt von der Stadt Stuttgart und RENN.süd

Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt, auch nicht die intelligenteste, sondern diejenige die am besten auf Veränderungen reagiert. (Charles Darwin)